

Batteriebetriebene Kohlenmonoxid-Warnmelder Serien Ei207/208



Kohlenmonoxid-Warnmelder Serien Ei207/Ei208

Gebrauchsanweisung

Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung bitte sorgfältig durch und bewahren Sie sie für die gesamte Nutzungsdauer dieses Produkts auf. Sie enthält wichtige Angaben über den Betrieb und die Montage des Warnmelders. Diese Broschüre sollte als Bestandteil des Produkts betrachtet werden. Falls Sie den Warnmelder nur installieren, muss diese Broschüre dem Haus- bzw. Wohnungsinhaber übergeben werden. Diese Broschüre ist an jeden nachfolgenden Benutzer weiterzugeben.

Modellübersicht

Austauschbare Batterien (2 Stck. Typ AAA)

Modell	Optionale Funkvernetzung	Geliefert mit Funkmodul	LCD Display
Ei207-D	Nein	Nein	Nein
Ei207D-D	Nein	Nein	Ja

Eingebaute Lithiumbatterie

Modell	Optionale Funkvernetzung	Geliefert mit Funkmodul	LCD Display
Ei208W-D	Ja	Nein	Nein
Ei208WRF-D	Ja	Ja	Nein
Ei208DW-D	Ja	Nein	Ja
Ei208DWRF-D	Ja	Ja	Ja

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Bitte zuerst lesen	4
2. Kohlenmonoxid - der geruchlose Killer	5
3. Wo sind Kohlenmonoxid-Warmmelder anzubringen	11
4. Montage	16
5. Überprüfen der Kohlenmonoxid-Warmmelder	18
6. Was ist zu tun, wenn ein Alarm ertönt	22
7. Wartung	23
8. Einschränkungen bei Kohlenmonoxid-Warmmeldern	23
9. Wie können Sie Ihre Familie schützen	26
10. Technische Daten	28
11. Kundendienst	30
12. Garantie	30
13. Fehlersuche	31
14. LCD-Displaysymbole	32
15. Überblick Warmmeldungen	33

1. Bitte zuerst lesen

- Wir gratulieren zum Kauf eines Kohlenmonoxid-Warmmelders. Er wird Ihnen helfen, sich und ihre Familie vor den gefährlichen Auswirkungen von Kohlenmonoxid - dem geruchlosen Killergas - zu schützen.
- Die Batterie des Kohlenmonoxid-Warmmelders (CO-Warmmelder) wird aktiviert, indem man ihn vorsichtig auf die Montageplatte aufdreht. Dadurch wird der Ein/Aus-Schalter aktiviert. Die rote, die gelbe und die grüne Leuchte werden sofort blinken und zeigen damit an, dass der Melder in Betrieb ist (bei Modellen mit Display zeigt die LCD-Anzeige alle Symbole). Nach Inbetriebnahme sollte man 15 Sekunden vergehen lassen, bevor man die Funktionen testet.
- In jedem Raum, in dem sich eine mit Festbrennstoffen (z. B. Holz, Briketts, Öl, Gas) betriebene Heizquelle (z. B. Ofen, Kamin, Kessel/Brenner der Heizungsanlage) befindet und insbesondere in Räumen, in denen sich Menschen längere Zeit aufhalten, z. B. Schlafzimmer, Küche und Wohnzimmer, sollte ein CO-Warmmelder montiert werden.
- In Räumen mit einer o. g. Brennstelle ist der Warmmelder (vorzugsweise) an der Decke in 30 cm Abstand von Wänden und in einem waagerechten Abstand von 1 bis 3 m zur Brennstelle anzubringen. In Räumen, die weiter entfernt von der Brennstelle liegen, bietet sich eine Montage in 'Kopfhöhe' an, in der die Leuchtanzeigen leicht gesehen werden können.
- Der CO-Warmmelder sollte wöchentlich durch Drücken der Test-/Stummschalttaste geprüft werden. Es ertönt dann das Signalhorn (zunächst mit verringerter, danach mit maximaler Lautstärke).
- Der Warmmelder ist nach ca. 6 Jahren Betriebsdauer zu ersetzen (siehe 'Ersetzen bis'-Datum auf dem Aufkleber an der Gehäuseseite).

- Um Verunreinigungen zu verhindern, bei Baumaßnahmen den Warmmelder erst dann montieren, wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind.

2. Kohlenmonoxid – der geruchlose Killer

2.1 Was ist Kohlenmonoxid (CO)?

Jedes Jahr sterben viele Menschen an Kohlenmonoxidvergiftung und noch mehr Menschen erleiden gesundheitliche Schäden dadurch. CO ist ein unsichtbares, geruchloses, geschmackloses und sehr giftiges Gas. Es entsteht durch unvollständige Verbrennung von Brennstoffen wie Kohle, Öl, Erdgas, Flaschengas, Paraffin, Holz, Petroleum, Diesel, Holzkohle usw. in Heizquellen und Verbrennungsmotoren. In der Lunge wird CO von den roten Blutkörperchen bevorzugt vor Sauerstoff aufgenommen. So kommt es im menschlichen Körper schnell zu einem Sauerstoffmangel und zu Herz- und Hirnschädigungen.

Hohe CO-Konzentrationen in einem Haus können folgende Ursachen haben:

- Falsch oder nur notdürftig aufgestellte und angeschlossene Brennstellen, die mit Festbrennstoffen betrieben werden.
- Verstopfte oder rissige Kamine/Rauchzüge.
- Blockierte Lüftungsöffnungen oder Zugluftisolierungen, aufgrund derer Heizquellen oder Feuerstellen nicht belüftet werden.
- Laufende Fahrzeugmotoren, Rasenmäher usw. in geschlossenen Räumen.
- Tragbare Paraffin- oder Gasheizgeräte sowie Holzkohlegrills in geschlossenen / schlecht belüfteten Räumen.

2.2 Symptome der Kohlenmonoxidvergiftung

Die meisten Menschen wissen, dass hohe CO-Konzentrationen gefährlich sind. Aber auch der Zeitraum, in dem man dem giftigen Gas ausgesetzt ist, ist für die gesundheitlichen Folgen von Bedeutung.

Die folgenden Symptome sind typisch für Kohlenmonoxidvergiftungen und sollten allen Mitgliedern des Haushalts bekannt sein.

Geringe Dosis: Leichte Kopfschmerzen, Übelkeit, Übereben, Müdigkeit (oft beschrieben als Grippe Symptome).

Mittlere Dosis: Schwere, stechende Kopfschmerzen, Benommenheit, Krämpfe, Verwirrung, Herzrasen.

Starke Dosis: Bewusstseinsverlust, Krämpfe, Herz- und Atemstillstand, Tod.

Eine hohe CO-Konzentration über einen kurzen Zeitraum (z.B. 350 ppm CO über 30 Minuten) ruft die gleichen Symptome hervor, etwa leichte Kopfschmerzen, wie eine niedrigere Konzentration über einen längeren Zeitraum (z. B. 150 ppm über 90 Minuten). Tabelle A zeigt, wie sich unterschiedliche CO-Konzentrationen allgemein auf den Menschen auswirken. Viele Fälle berichteter Kohlenmonoxidvergiftungen weisen darauf hin, dass die Opfer in dem Moment, in dem ihnen bewusst wird, dass es ihnen nicht gut geht, schon so desorientiert sind, dass sie nicht mehr in der Lage sind, sich selbst zu retten. Sei es durch Verlassen des Gebäudes oder durch Rufen nach Hilfe. Kleine Kinder und Haustiere sind meistens zuerst betroffen.

2.3 Was geschieht, wenn der CO-Warmmelder Kohlenmonoxid aufspürt?

Wenn der CO-Warmmelder potenziell gefährliche CO-Konzentrationen detektiert, dann beginnt die rote Warnleuchte sofort zu blinken. Sollte die CO-Gefahr über einen gewissen Zeitraum anhalten, ertönt ein lauter Alarmton. Tabelle B unten zeigt, wie der CO-Warmmelder auf verschiedene CO-Konzentrationen in Relation

zur Dauer ihres Bestehens reagiert. Bei höheren CO-Konzentrationen setzt der Alarm früher ein. Die Blinkgeschwindigkeit des roten Lichts weist auf die Stärke der CO-Konzentration hin.







Tabelle A: Auswirkungen der Kohlenmonoxidvergiftung

Konzentration von CO in der Luft ▲ ppm	Einatmungszeit (ca.) und auftretende Symptome
35	Die maximal zulässige Konzentration für dauerhaftes Einatmen von Kohlenmonoxid in einer 8-Stundenphase nach OSHA *.
150	Leichte Kopfschmerzen nach 1,5 Stunden.
200	Leichte Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindelgefühl, Übelkeit nach 2 bis 3 Stunden.
400	Kopfschmerzen im Stirnbereich innerhalb von 1 bis 2 Stunden, lebensbedrohlich nach 3 Stunden, auch maximaler ppm-Wert in Abgasen (ohne Luft) gemäß US Environmental Protection Agency (US-Amerikanische Umweltschutzbehörde).
800	Schwindelgefühl, Übelkeit und Krämpfe innerhalb von 45 Minuten. Bewusstseinsverlust innerhalb von 2 Stunden. Tod innerhalb von 2-3 Stunden.
1,600	Kopfschmerzen, Schwindelgefühl und Übelkeit innerhalb von 20 Minuten. Tod innerhalb einer Stunde.
3,200	Kopfschmerzen, Schwindelgefühl und Übelkeit innerhalb von 5 bis 10 Minuten. Tod innerhalb von 25 bis 30 Minuten.
6,400	Kopfschmerzen, Schwindelgefühl und Übelkeit innerhalb von 1 bis 2 Minuten. Tod innerhalb von 10 bis 15 Minuten.
12,800	Tod innerhalb von 1 bis 3 Minuten.

▲ ppm = parts per million (Teile pro Million)

*Occupational Safety & Health Association (Gesellschaft für Arbeitssicherheit und Gesundheit)

Tabelle B: CO-Alarmreaktion

	Rote Leuchte	Displayanzeige (vor Signalton)	Displayanzeige (nach Signalton)	Horn / Schallgeber
CO-Konzentration				
0 < ppm < 10 ppm	Aus*	Leer	Leer	Aus
30 < ppm < 43 ppm	Aus*	Anzeige PPM-Niveau (5er Stufen)	Anzeige PPM-Niveau (5er Stufen)	Aus
43 < ppm < 80 ppm	1 x Blinken alle 2 Sek.	 LÜFTEN 060 _{PPM}	 VERLASSEN 060 _{PPM}	Ein in 60-90 Min. (typ. 72 Min.)
80 < ppm < 150 ppm	1 x Blinken jede Sek.	 LÜFTEN 100 _{PPM}	 VERLASSEN 100 _{PPM}	Ein in 10-40 Min. (typ. 18 Min.)
> 150 ppm	2 x Blinken jede Sek.	 LÜFTEN 150 _{PPM}	 VERLASSEN 150 _{PPM}	Ein in 2 Min. (typ. 40 Sek.)

* es sei denn, es gab einen Alarm während Abwesenheit (siehe CO-Alarmspeicher weiter unten).
Die ppm-Werte in der Tabelle dienen nur als Beispiele.

Wenn der CO-Alarm ertönt, bitte Anweisungen auf Seite 22 befolgen.

Es kann vorkommen, dass der entsprechende Raum zwischenzeitlich durch geöffnete Fenster und Türen belüftet wurde und sich das angesammelte Kohlenmonoxid wieder verflüchtigt hat. Der Alarm könnte also bereits verstummt sein, wenn die angeforderte Hilfe eintrifft. Obwohl das Problem vorübergehend gelöst zu sein scheint, ist es trotzdem lebenswichtig, die Quelle für die CO-Entwicklung ausfindig zu machen und für Abhilfe zu sorgen.

DEN ALARM NIEMALS IGNORIEREN!

Voralarm: Sobald der Warnmelder eine Konzentration von über 43 ppm CO misst, blinkt die rote Leuchte alle 2 Sekunden als Voralarm, um mögliche, evtl. nur kurzfristige CO-Quellen, zu lokalisieren. (Ohne dieses Merkmal müsste die CO-Konzentration bei 43 ppm CO für üblicherweise 72 Minuten liegen, damit auch ein Alarmton ausgelöst wird). Beachten Sie, dass der Voralarm durch Kohlenmonoxid ausgelöst worden sein könnte, das z. B. durch Kochgas, Fahrzeugmotoren oder von nahen Holzkohlegrills herrührt. Dies ist normalerweise kein Problem, es sei denn, der Voralarm bleibt bestehen, bis zusätzlich das akustische Alarmsignal ertönt und die CO-Quelle ist nach wie vor unbekannt.

Die Modelle mit Display zeigen jeden CO-Gehalt über 30 ppm an. Dies dient der frühzeitigen Indikation, dass sich eine CO-Konzentration aufbaut, deren Ursache nachgegangen werden sollte. Bei über 43 ppm Kohlenmonoxid in der Luft blinkt auch die rote Leuchte.

HINWEIS: Der akustische CO-Alarm kann unter Umständen auch durch unmittelbar in den Warnmelder geblasenen Zigarettenrauch oder in der Nähe versprühte Sprays ausgelöst werden.

CO-ALARMSPEICHER

Der Alarmspeicher ist ein wichtiges Merkmal des CO-Warnmelders, da man auch nachträglich über erhöhte Kohlenmonoxidkonzentrationen und einen entsprechenden Alarm informiert wird, wenn das Haus während eines solchen Alarms gerade unbewohnt war (z. B. wegen Berufstätigkeit). Der Speicher wird über die Blinkhäufigkeit der roten Leuchte angezeigt. Die rote Leuchte blinkt 24 Stunden lang nach Alarmauslösung. Nach dieser Zeit kann der Speicher durch Drücken und Festhalten des Testknopfes sichtbar gemacht werden (die Blinkhäufigkeit entspricht der Darstellung in Tabelle B).

Blinkhäufigkeit Speicher: Die ROTE Leuchte blinkt alle 50 Sekunden unterschiedlich häufig, je nachdem wie hoch die festgestellte CO-Konzentration war:

- **Wenn die rote Leuchte zweimal alle 50 Sekunden blinkt**, bedeutet es, dass eine CO-Konzentration von über 43 ppm gemessen worden ist und dass das Gerät in Alarm versetzt war.
- **Wenn die rote Leuchte viermal alle 50 Sekunden blinkt**, bedeutet es, dass eine CO-Konzentration von über 80 ppm gemessen worden ist und dass das Gerät in Alarm versetzt war.
- **Wenn die rote Leuchte achtmal alle 50 Sekunden blinkt**, bedeutet es, dass eine CO-Konzentration von über 150 ppm gemessen worden ist und dass das Gerät in Alarm versetzt war.

Speicher zurücksetzen: durch Drücken des Testknopfes für länger als 12 Sekunden, bis die rote Leuchte aufhört zu blinken. Signalthorn mit einem Tuch abdecken, um den Alarmton während dieser Zeit zu dämpfen. Auch durch Abschalten der Einheit wird der Speicher zurück gesetzt.

3. Wo sind Kohlenmonoxid-Warmmelder anzubringen?

3.1 Ein Kohlenmonoxid-Warmmelder sollte am besten an folgenden Stellen angebracht werden:

- In jedem Raum, in dem sich eine mögliche CO-Quelle (s. Kapitel 2.1) befindet.
- In allen Räumen, in denen sich keine Brennstelle befindet, in denen sich aber Personen lange aufhalten (z. B. Schlafräume).

Wenn nicht in jedem Raum ein CO-Warmmelder montiert werden kann oder soll, sind die folgenden Punkte bei der Entscheidung über die besten Montageorte zu berücksichtigen:

- Gibt es eine Brennstelle in einem Raum, in dem Menschen schlafen, so ist in diesem Raum ein CO-Warmmelder anzubringen und
- es sollte ein CO-Warmmelder in allen Räumen montiert werden, in denen es entweder eine offene Brennstelle gibt oder eine Brennstelle ohne direkten Abzug ins Freie existiert.
- in einem Raum, in dem die Bewohner die meiste Zeit verbringen (z. B. Wohnzimmer)
- In einer Ein-Zimmer-Wohnung sollte der CO-Alarm so weit wie möglich von der Kochgelegenheit und nah wie möglich bei der Schlafgelegenheit angebracht werden
- Falls sich die Brennstelle in einem normalerweise nicht genutzten Raum befindet, wie z. B. einem Heizungsraum im Keller, dann sollte der CO-Warmmelder außerhalb dieses Raumes angebracht werden, sodass der Alarm besser gehört werden kann.

3.2 Ungeeignete Montageorte

Der CO-Warmmelder sollte nicht in einem der folgenden Bereiche angebracht werden:

- (1) In unmittelbarer Nähe einer Kochgelegenheit (mindestens 1 Meter Abstand horizontal).
- (2) Außerhalb des Gebäudes.
- (3) In Schränken, Abseiten oder anderen abgeschirmten Bereichen.
- (4) In einem dunstigen oder feuchten Bereich.
- (5) Direkt über einem Abfluss oder einem Kochgerät.
- (6) In der Nähe von Türen, Fenstern, Lufteinlässen oder sonstigen Stellen mit dauerhafter Luftbewegung.
- (7) In der Nähe eines Ventilators.
- (8) Direkt über einer Wärmequelle wie Heizkörper oder Heizluftgebläse.
- (9) Orte, an denen der Melder z. B. durch Vorhänge oder Möbel verdeckt oder blockiert wäre.
- (10) Orte, an denen die Temperatur unter -10 °C fallen oder auf über $+40\text{ °C}$ steigen kann.
- (11) Umgebungen, in denen Schmutz oder Staub den Sensor blockieren können.
- (12) Orte, an denen der Melder mechanischen Schaden nehmen und/oder unbemerkt sabotiert, ausgeschaltet oder entfernt werden kann.
- (13) In Bereichen, in denen der CO-Warmmelder Spritzwasser oder Kondensation ausgesetzt ist (z. B. in Bädern oder direkt über einem Wasserkocher).
- (14) In der Nähe von Lacken, Verdünnern, Lösungsmitteldämpfen oder Lufterfrischern.

3.3.1 Bei Montage des CO-Warmmelders in einem Raum, in dem sich eine Brennstelle befindet, beachten Sie bitte unbedingt folgende Hinweise (siehe Bild 1)

- Bei Anbringung an einer Wand sollte er höher als jede Tür oder jedes Fenster angebracht werden, aber immer noch mindestens 150 mm unterhalb der Decke.
- Bei Anbringung an der Decke sollte er in mindestens 300 mm Abstand zu Wänden und Beleuchtungskörpern montiert werden.
- Der CO-Warmmelder sollte sich waagrecht in einer Entfernung von 1 bis 3 m von einer möglichen CO-Quelle befinden.
- Falls der Raum unterteilt ist, sollte sich der CO-Warmmelder in dem Teil des Raumes befinden, in dem sich die mögliche CO-Quelle befindet.
- In Räumen mit schrägen Decken sollte sich der CO-Warmmelder im höchsten Teil der Decke befinden, jedoch immer noch mindestens 150mm unterhalb des höchsten Punktes (siehe Bild 2).

3.3.2 Bei Anbringung des CO-Warmmelders in Räumen ohne Brennstelle (siehe Bild 3)

- CO-Warmmelder in einer Höhe anbringen, die der vorwiegenden Lage / Stellung des Kopfes in diesem Raum entspricht (wegen der Atmung).

Unabhängig des gewählten Montageortes ist sicherzustellen, dass die drei Anzeigelampen gut gesehen werden können.

WARNHINWEIS: Der CO-Warmmelder darf nur auf festem, nicht durchlässigen Untergrund montiert werden (nicht über Wandschlitz etc.). Er darf nicht als tragbarer Detektor für Leckagen von Verbrennungsrückständen bei Brennstellen oder Kaminen verwendet werden.

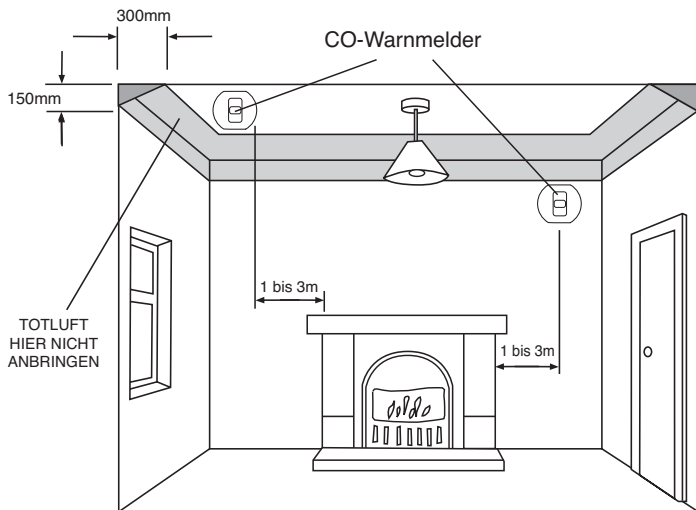


Bild 1

Anbringung in einem Raum, in dem sich eine Brennstelle befindet

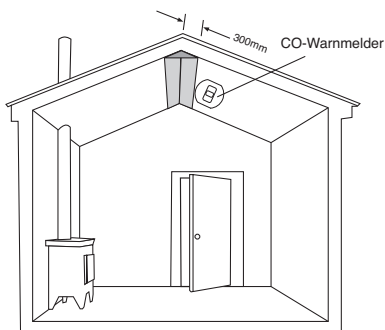


Bild 2

In Räumen mit schrägen Decken sollte sich der CO-Warmler im höchsten Teil der Decke befinden, jedoch immer mindestens 150mm unterhalb des höchsten Punktes (Totluft-Bereich)

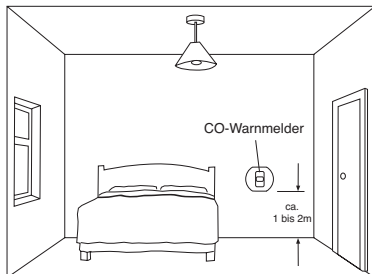


Bild 3

Anbringung in Schlafzimmern und sonstigen, weiter von der Brennstelle entfernten Räumen in Atemhöhe

4. Montage

4.1 Montageanleitung

1. Einen Montageort wählen, der mit den Hinweisen in Kapitel 3 übereinstimmt.
2. Montageplatte aus der Packung nehmen bzw. vom Warmmelder trennen.
3. Montageplatte an der Decke/Wand genau dort anhalten, wo der Warmmelder angebracht werden soll. Mit einem Bleistift die Stellen der beiden Schraublöcher markieren.
4. Auf elektrische Leitungen in der Wand Acht geben! Mit einem 5 mm-Bohrer an den markierten Stellen die Löcher bohren. Dann die mitgelieferten Plastikdübel in die Bohrlöcher hineindrücken. Montageplatte mit den mitgelieferten Schrauben befestigen.
5. Alternativ kann der CO-Warmmelder auch freistehend auf einer ebenen Oberfläche mit der darauf montierten Montageplatte angebracht werden.
6. Bei Verwendung funkverbundener Warmmelder ist darauf zu achten, dass das Funkmodul vorschriftsmäßig in den Sockel des Warmmelders eingesetzt ist. Für weitere Informationen zur Installation von funkverbundenen CO-Warmmeldern siehe Bedienungsanleitung "Funkmodul für batteriebetriebene Kohlenmonoxid-Warmmelder".



Bild 4

7. Warnmelder vorsichtig auf dem Sockel ausrichten, leicht andrücken und arretieren - siehe Bild 4. (Dadurch werden die Batterien aktiviert.) Die rote, gelbe und die grüne Leuchte blinken sofort und zeigen an, dass der Melder betriebsbereit ist, (bei Modellen mit Display leuchten zusätzlich alle Symbole in der LCD-Anzeige auf).

8. Den Testknopf (15 Sekunden nach Montage) drücken, um sicher zu stellen, dass der Warnmelder funktioniert (siehe Bild 5).

9. Alle anderen Warnmelder auf die gleiche Weise montieren.

4.2 Sabotagesicherung für CO-Warnmelder

Der CO-Warnmelder kann gegen unerlaubtes Entfernen gesichert werden. Dazu muss der kleine Stift im Sockel (wie in Bild 6a dargestellt) herausgebrochen werden. Wenn man jetzt den Warnmelder demontieren will, benötigt man einen kleinen Schraubendreher, um die Arretierung zu lösen (Arretierung in Richtung Sockel drücken). Danach kann der Warnmelder herausgedreht werden (siehe Bild 6b).

Bei Bedarf ist es möglich, den Warnmelder zusätzlich zu sichern, indem man eine selbstschneidende Schraube (nicht im Lieferumfang enthalten) mit einem Durchmesser von max. 3mm und einer Länge von max. 8mm eindreht und den CO-Warnmelder fest mit der Montageplatte verbindet (siehe Bild 7).

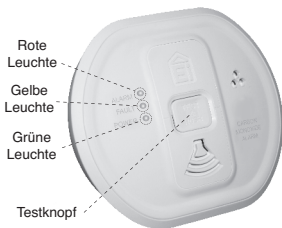


Bild 5

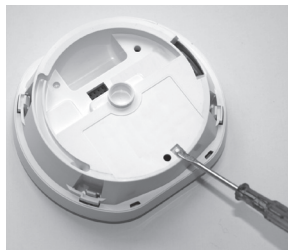


Bild 6a



Bild 6b



Bild 7


5. Überprüfen der Kohlenmonoxid-Warmmelder

Testknopf

Es wird empfohlen, den CO-Warmmelder nach dem Einbau (nach Aktivierung der Batterieversorgung 15 Sekunden warten) auf seine Funktionsfähigkeit hin zu überprüfen. Danach sollte man sich einmal wöchentlich vergewissern, dass der Warmmelder funktioniert. Dies hilft Ihnen und Ihrer Familie, sich mit dem Ton des Warmmelders vertraut zu machen.

Dazu den Testknopf drücken und festhalten (siehe Bild 5) bis der Alarm ertönt (dies kann bis zu 5 Sekunden dauern) und die grüne Leuchtdiode blinkt. (Bei Modellen mit Display zeigt die LCD-Anzeige zusätzlich das Symbol "Status OK" ✓ an.) Der Signalton ertönt zunächst mit verringerter Lautstärke, erreicht aber nach einigen Sekunden die maximale Lautstärke. Der Warmmelder verstummt kurz nachdem der Knopf losgelassen wird.

Anzeige Batteriewarnung (nur Modelle der Serie Ei207)

Wenn der CO-Warmmelder Alarm gibt und die grüne und die gelbe Leuchte gleichzeitig alle 50 Sekunden blinken, geht die Batterieleistung zur Neige. Bei Modellen mit Display zeigt die LCD-Anzeige auch das Symbol "Status Batterie leer" 

Den Aufkleber 'Ersetzen bis ...' auf der Geräteseite prüfen und bei Überschreiten der Frist das gesamte Gerät ersetzen. Falls die Frist auf dem Aufkleber 'Ersetzen bis ...' nicht überschritten ist, den Warmmelder aus dem Sockel drehen, den Batteriedeckel entfernen (siehe Bild 8) und die Batterien austauschen. Es dürfen nur die Alkali-Batterien des Typs AAA der Fabrikate Duracell, Panasonic oder Energizer verwendet werden.

Neue Batterien müssen entsprechend der angezeigten Ausrichtung eingesetzt werden. Batteriedeckel wieder anbringen und den Warmmelder zurück auf den Sockel setzen (hierdurch werden die Batterien automatisch aktiviert). Mit dem Testknopf (nach 15 Sekunden) den Warmmelder prüfen, um festzustellen, ob die Batterien richtig eingesetzt und nicht leer sind.

Der nachfolgende Absatz bezieht sich nur auf die Modelle der Serie Ei208

Diese Warmmelder arbeiten mit langlebigen, nicht austauschbaren Lithiumbatterien. Bitte den Aufkleber 'Ersetzen bis ...' auf der



Bild 8

Seitenfläche prüfen und bei Überschreiten der Frist die gesamte Einheit ersetzen. Falls die Frist auf dem Aufkleber 'Ersetzen bis ...' nicht überschritten ist, könnte der Warnmelder defekt sein und muss an den Hersteller zurückgeschickt werden, siehe Kapitel "Kundendienst".

Gelbe Fehleranzeige mit Signalton

Wenn die gelbe Leuchtdiode zweimal blinkt und gleichzeitig der Schallgeber einen Signalton erzeugt, dann wurde möglicherweise im Rahmen des automatischen Selbsttests ein Fehler entdeckt. Der CO-Warmmelder ist dann wahrscheinlich defekt und muss ersetzt werden, siehe Kapitel "Kundendienst". Durch Drücken des Testknopfes wird der Signalton 24 Stunden lang unterdrückt. Dies kann aus Sicherheitsgründen jedoch nur einmal erfolgen.

End-of-Life Anzeige (Ende der Gerätelebensdauer)

Wenn das Gerät ungefähr 6 Jahre in Betrieb gewesen ist, die gelbe Leuchte alle 50 Sekunden dreimal aufblinkt und jedes mal mit einem entsprechenden Signalton, dann heißt das, dass der CO-Warmmelder das Ende seiner Betriebszeit erreicht hat. (Bei Modellen mit Display zeigt die LCD- Anzeige außerdem "**GERÄT ERSETZEN**" an). Durch Drücken des Testknopfes wird der Signalton 24 Stunden lang unterdrückt. Dies kann aus Sicherheitsgründen jedoch nur einmal erfolgen.

Bitte den Aufkleber 'Ersetzen bis ...' auf der Seitenfläche prüfen und bei Überschreiten der Frist die gesamte Einheit ersetzen. Falls die Frist auf dem Aufkleber 'Ersetzen bis ...' nicht überschritten ist, könnte der Warnmelder defekt sein und muss an den Hersteller zurückgeschickt werden, siehe Kapitel "Kundendienst" auf Seite 30.

Für eine umweltgerechte Entsorgung muss der Warmmelder von der Montageplatte entfernt (beim Modell Ei207 muss der Batteriedeckel geöffnet und die Batterien herausgenommen werden) und gemäß den aktuellen Vorschriften und Richtlinien für Entsorgung und Recycling entsorgt werden (WEEE).

Schnelltest mit Kohlenmonoxid

Der Warmmelder kann mit einem speziellen Prüfgas aus einer Glasampulle oder Spraydose geprüft werden. Es sind die jeweiligen Anweisungen des Herstellers genau zu befolgen.

Sollte kein geeignetes Prüfgas zur Hand sein, ist es auch möglich, den Test mit einem Räucherstäbchen oder Zigarettenrauch durchzuführen. Dazu muss der Warmmelder aus seinem Sockel genommen und der Schalter auf EIN gestellt werden (siehe Bild 9). Dann eine geeignete Plastiktüte mit dem Rauch des Räucherstäbchens oder der Zigarette befüllen.

Den Warmmelder in die rauchbefüllte Tüte stecken und diese fest verschließen. Dann kurz den Testknopf drücken. Innerhalb von 4 - 8 Sekunden wird der Warmmelder kurz ertönen. Die rote Leuchte blinkt ebenfalls (vgl. Tabelle B) zur Bestätigung, dass Kohlenmonoxid detektiert wurde. Danach den Schalter wieder auf AUS schieben und den Warmmelder wieder auf der Montageplatte anbringen.

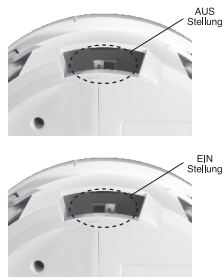


Bild 9

6. Was ist zu tun, wenn ein Alarm ertönt

- (1) Türen und Fenster öffnen, um den Raum zu lüften.
- (2) Alle Brennstellen sofern möglich ausschalten und sie nicht weiter benutzen. (Der Alarm kann sofort abgestellt werden, indem man den Test-/Stummschaltknopf drückt).
- (3) Haus bzw. Wohnung verlassen und Türen und Fenster geöffnet lassen.
- (4) Sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen, wenn eine oder mehrere Personen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung (Kopfschmerzen, Übelkeit) zeigen. Den Arzt darauf hinweisen, dass eine Kohlenmonoxidvergiftung vermutet wird.
- (5) Rufen Sie die Feuerwehr und/oder ihren Gas- bzw. Brennstoffversorger unter der Notrufnummer an. Diese Nummer sollten Sie an einer gut sichtbaren Stelle aufbewahren.
- (6) Das Gebäude erst dann wieder betreten, wenn kein Alarmton mehr zu hören ist. (Wenn der Alarm durch Betätigung des Test-/Stummschaltknopfes unterdrückt wurde, mindestens 5 Minuten abwarten, damit der Warnmelder prüfen kann, ob wirklich keine gesundheitsgefährdenden CO-Konzentrationen mehr vorhanden sind).
- (7) Sämtliche Brennstellen so lange nicht mehr betreiben, bis sie durch einen zugelassenen Installateur oder Fachmann geprüft worden sind.

7. Wartung

Gehäuse außen gelegentlich mit einem sauberen, leicht feuchten Tuch reinigen. Keine Reinigungsmittel, Bleichmittel, Lösungsmittel oder Polituren verwenden. Lufterfrischersprays, Haarspray, Farbsprays oder andere Aerosole sind in der Nähe des Warmmelders zu vermeiden. Keine Lufterfrischer in der Nähe des Warmmelders aufstellen.

Mit der schmalen Düse eines Staubsaugers den Staub und andere Verunreinigungen aus den Deckelöffnungen und Eintrittslöchern entfernen.

Vorsicht: CO-Warmmelder nie anstreichen.

Vor Maler- und Tapezierarbeiten den Warmmelder entfernen. Wasser und Staub dürfen nicht in den Warmmelder eindringen.

Warnhinweis: Den Warmmelder bitte niemals öffnen oder an ihm herumbasteln. Der Warmmelder wird bei unsachgemäßem Öffnen beschädigt und ist dann nicht mehr einsatzbereit.

8. Einschränkungen bei CO-Warmmeldern

(1) Leistungsfähige Batterien sind Voraussetzung für die Funktionsfähigkeit des CO-Warmmelders. Sind die Batterien leer, arbeitet der Warmmelder nicht mehr und kann Sie nicht mehr schützen. Deshalb empfehlen wir, den CO-Warmmelder wöchentlich durch Betätigen des Testknopfes zu überprüfen. Diesen Vorgang auch nach Rückkehr aus dem Urlaub oder bei anderen längeren Abwesenheiten durchführen.

(2) Der Warmmelder kann nur alarmieren, wenn Kohlenmonoxid direkt in ihn

eindringt. Er wird also kein Signal geben, wenn das Kohlenmonoxid sich in anderen Bereichen des Gebäudes (z. B. im Keller oder Untergeschoss) befindet. Türen, Luftzug und andere Hindernisse können verhindern, dass das Kohlenmonoxid den Warmmelder erreicht. Aus diesem Grunde empfehlen wir, CO-Warmmelder auch in Schlafzimmern zu montieren, insbesondere dann, wenn die Schlafzimmertüren nachts geschlossen werden. Außerdem sind sie in Räumen zu montieren, in denen Personen viel Zeit verbringen sowie in Räumen mit möglichen Kohlenmonoxidquellen (Brennstellen). Eine Vernetzung von CO-Warmmeldern untereinander kann helfen, eine mögliche Gefahr frühzeitig zu erkennen.

(3) Ein einzelner CO-Warmmelder wird möglicherweise nicht gehört. Die Lautstärke ist zwar hoch, kann aber hinter einer geschlossenen Tür eventuell nicht mehr genügend wahrgenommen werden. Oder der Warmmelder ist einfach zu weit entfernt. CO-Warmmelder, die untereinander mit Funk verbunden sind, erhöhen die Wahrscheinlichkeit erheblich, dass ein Alarm gehört wird. Personen, die Alkohol oder Drogen konsumiert haben, reagieren allerdings möglicherweise auf gar keinen Signalton. Der Alarm kann auch durch andere Geräusche, wie z. B. Fernsehen, Stereoanlagen, Verkehrslärm usw. überdeckt werden. Das Anbringen von Warmmeldern auf beiden Seiten einer geschlossenen Tür erhöht die Chance, gehört zu werden. Dieser CO-Warmmelder ist nicht für Menschen mit Gehörschäden geeignet. Hierfür bietet der Hersteller Speziallösungen an (fragen Sie nach dem Hörgeschädigtenmodul Ei170RF-D).

(4) Die Lebensdauer eines CO-Warmmelders ist begrenzt. CO-Warmmelder sind komplizierte, elektronische Geräte, die aus vielen Einzelteilen zusammengesetzt sind. Auch, wenn diese Bauteile strengen Anforderungen unterliegen und auf Zuverlässigkeit getestet werden, kann es trotzdem einmal vorkommen, dass sie defekt sind oder vorzeitig ausfallen. Deswegen sollte der CO-Alarm wöchentlich

geprüft werden. Nach 6 Jahren Betriebsdauer sind die Warmmelder in jedem Fall auszutauschen.

(5) CO-Warmmelder sind kein Ersatz für eine Lebensversicherung. Hausbesitzer sind für ihre eigene Absicherung verantwortlich. Der CO-Alarm warnt vor steigender CO-Konzentration, aber wir können nicht garantieren, dass dies jeden vor einer CO-Vergiftung schützt.

(6) CO-Warmmelder sind nicht als Rauchwarnmelder geeignet. Einige Feuer erzeugen zwar Kohlenmonoxid, aber die Ansprecheigenschaften der CO-Warmmelder sind so gestaltet, dass sie keine ausreichende Brandwarnung geben. Für eine frühzeitige Warnung vor Feuer müssen Rauchwarnmelder installiert werden.

(7) Ein CO-Warmmelder detektiert weder Erdgas (Methan), Flaschengas (Propan, Butan) noch andere brennbare Gase. Für diesen Zweck sind andere, speziell für die Detektion dieser Gase konzipierte Melder zu verwenden.

Hinweis: CO-Warmmelder mit elektrochemischen Sensoren sind physikalisch bedingt querempfindlich gegenüber Wasserstoff. Dies bedeutet, dass sie Alarm geben können, wenn sie Wasserstoffemissionen detektieren. Diese können u. U. auf Booten oder bei Pufferbatteriesystemen, wie sie bei alternativen Energiesystemen verwendet werden, entstehen. Das Gerät löst Alarm aus bei 500 ppm H₂ nach 10 bis 40 Minuten Einwirkung.

WARNHINWEIS: DIESER CO-WARMMELDER IST DAZU BESTIMMT, MENSCHEN VOR GESUNDHEITSGEFÄHRDENDEN CO-KONZENTRATIONEN IM ERFASSUNGSBEREICH DES CO-WARMMELDERS ZU WARNEN. ER KANN KEINEN VOLLSTÄNDIGEN SCHUTZ FÜR PERSONEN MIT BESTIMMTEN GESUNDHEITLICHEN BESCHWERDEN DARSTELLEN. IM ZWEIFELSFALL EINEN ARZT AUFSUCHEN.

9. Wie können Sie Ihre Familie schützen?

Bitte befolgen Sie diese Leitlinien, um das Risiko einer Kohlenmonoxidvergiftung zu verringern.

(1) Achten Sie auf typische Anzeichen, die auf die Präsenz von Kohlenmonoxid hinweisen. Dazu gehören:

- CO-Alarmwarnungen Ihres Warnmelders bei unüblichen Konzentrationen.
- Verfärbungen, Verrußung oder Vergilbungen auf oder um die Brennstellen.
- Eine Zündflamme geht häufig aus.
- Ungewohnter Geruch, wenn eine Brennstelle in Betrieb ist.
- Eine gelbe oder orangefarbene offene Gasflamme, die normalerweise blau sein sollte.
- Familienmitglieder (einschließlich Haustiere), die grippeähnliche Symptome aufweisen, wie sie bei den weiter oben beschriebenen CO-Vergiftungen vorkommen. Wenn irgendeines dieser Anzeichen vorliegt, muss die Brennstelle von einem Fachmann vor der weiteren Benutzung geprüft werden. Wenn Familienmitglieder krank sind, einen Arzt aufsuchen.

(2) Alle Brennstellen, die fossile Brennstoffe verbrennen wie Kohle, Öl, Erdgas/Flaschengas, Paraffin, Holz, Petroleum, Diesel, Holzkohle usw. ausschließlich von Fachleuten installieren und regelmäßig warten lassen.

(3) Brennstellen müssen Luft bzw. Sauerstoff "einatmen", um den Brennstoff sauber zu verbrennen. Stellen Sie sicher, dass genügend Luft verfügbar ist und achten Sie darauf, dass alle Lüftungsklappen/Luftziegel usw. (insbesondere nach Bau- oder Wartungsarbeiten) offen sind.

(4) Die Brennstellen müssen ihre Abgase auch "ausatmen" können (einschließlich Kohlenmonoxid), üblicherweise erfolgt dies über einen Rauchabzug oder Kamin.

Vergewissern Sie sich, dass Kamine und Rauchabzüge nicht verstopft oder undicht sind und lassen Sie alle Feuerstätten regelmäßig durch Ihren Schornsteinfeger überprüfen.

(5) Lassen Sie Ihr KfZ, Motorrad, Rasenmäher oder andere Fahrzeuge niemals mit laufendem Motor in der Garage bei geschlossenem Garagentor stehen. Eine mögliche Tür zwischen Garage und Haus sollte generell niemals offen stehen.

(6) Versuchen Sie niemals, die Gaszündflamme selbst einzustellen.

(7) Benutzen Sie niemals einen Gaskocher oder Grill zur Beheizung der Wohnräume. Nehmen Sie niemals einen Holzkohlegrill nach Gebrauch mit in Ihre Wohnräume.

(8) Kinder sollten vor den Gefahren einer Kohlenmonoxidvergiftung gewarnt und angewiesen werden, CO-Warnmelder niemals zu berühren oder auf sie einzuwirken. Erlauben Sie es kleinen Kindern nicht, den Test-/Stummschaltknopf zu betätigen, denn sie könnten einem starken Geräuschpegel ausgesetzt sein, wenn das Gerät Alarm auslöst. Montieren Sie den Warnmelder daher immer außerhalb der Reichweite von Kindern.

(9) Fenster und Türen etwas offen stehen zu lassen (auch nur wenige Zentimeter), verringert das Risiko hoher CO-Konzentrationen beträchtlich. Der hohe Standard der Wärmedämmung in modernen Gebäuden verringert die Lüftung und kann das Entstehen gefährlicher Gase begünstigen.

(10) In allen in dieser Broschüre empfohlenen Bereichen CO-Warnmelder anbringen.

(11) Ziehen Sie eine Kohlenmonoxidvergiftung in Betracht, wenn Familienmitglieder an grippeähnlichen Symptomen leiden, solange sie zu Hause sind, sich jedoch besser fühlen, wenn Sie längere Zeit weg waren.

10. Technische Daten

Energieversorgung: Modelle Ei207 - zwei Alkali-Batterien vom Typ AAA (austauschbar) - Modelle Ei208 - eine langlebige Lithiumbatterie (nicht austauschbar)

CO-Empfindlichkeit: Erfüllt BS EN 50291:2010
Gerät arbeitet wie in Tabelle B beschrieben (Seite 8).

Elektromagnetische Verträglichkeit: In Übereinstimmung mit BS EN 50270

Test-/Stummschaltknopf: Prüft die Elektronik und das Signalhorn.

Wenn das Gerät aufgrund der Detektion von Kohlenmonoxid Alarm gibt, kann der Signalton durch Drücken des Test-/Stummschaltknopfes sofort abgestellt werden (die rote Leuchte blinkt weiter). Wenn weiterhin eine Kohlenmonoxidkonzentration besteht, kehren das rote Licht und das Signalhorn nach ca. 4 Minuten in ihren ursprünglichen Betriebszustand zurück. Bei einer CO-Detektion kann das Gerät aus Sicherheitsgründen nur einmal stumm geschaltet werden. Ab einer Kohlenmonoxid-Konzentration von 300 ppm kann das Gerät aus Sicherheitsgründen nicht stummgeschaltet werden.

Prüfung mit CO: Die rote Leuchte blinkt fast unmittelbar nach dem Kontakt mit Kohlenmonoxid (vgl. Tabelle B). Modelle mit Display zeigen den CO-Gehalt ab 30 ppm an (in Schritten von 5 ppm).

Initialisierungszeit: 20 Sekunden. Sobald Strom durch die Batterie anliegt, blinken die rote, gelbe und die grüne Leuchte kurz auf und zeigen damit an, dass sie in Betrieb sind (bei Modellen mit Display zeigt die LCD-Anzeige alle Symbole).

Betriebstemperatur: -10 °C bis 40 °C

Feuchtigkeitsbereich: 15 % bis 95 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)

Schalldruck: 85 dB(A) gemessen in 3m Abstand

Selbstdiagnose: Signalton des Horns und gelbe Fehlerleuchte blinkt zweimal je Sekunde alle 50 Sekunden, wenn ein Sensorfehler gefunden wurde.

Sabotage-/Diebstahlsicherung: verfügbar (siehe Kapitel 4.2)

Funkvernetzung: Nur möglich bei den Modellen Ei208W-D und Ei208DW-D in Verbindung mit dem Funkmodul Ei200MRF-D.

CO-Alarmspeicher: Die Warnmelder zeigen durch Blinken der roten Leuchte an, ob es einen Alarm gegeben hat, der noch nicht bemerkt wurde (z. B. wegen Abwesenheit). Die Modelle mit Display zeigen eine CO-Konzentration von mehr als 30 ppm an. Die Häufigkeit der Blinksignale pro Minute zeigt die Konzentration des detektierten Kohlenmonoxids an und bleibt 24 Stunden lang aktiv: Danach kann der Speicher abgerufen werden durch Drücken und Halten des Testknopfes. Wenn der Testknopf mehr als 12 Sekunden gedrückt wird, wird der Speicher gelöscht.

Batterieerstands-Anzeige: Die gelbe und die grüne Leuchtdiode blinken einmal alle 50 Sekunden bei gleichzeitigem Signalton. (Bei Modellen mit Display zeigt die LCD-Anzeige zusätzlich das Symbol "Batteriestatus".)

Fehleranzeige: Die gelbe und die grüne Leuchtdiode blinken zweimal alle 50 Sekunden bei gleichzeitigem Signalton. (Bei Modellen mit Display zeigt die LCD-Anzeige zusätzlich das Symbol "Gerät ersetzen".)

End-of-Life Anzeige (Ende der Gerätelebensdauer): Die gelbe Leuchtdiode blinkt dreimal und es ertönt ein dreimaliger Signalton alle 50 Sekunden. (Bei Modellen mit Display zeigt die LCD-Anzeige zusätzlich das Symbol "Gerät ersetzen".)

Abmessungen: 120 mm x 105 mm x 40 mm

Gewicht: 185 g (Serie Ei207) 178 g (Serie Ei208)

11. Kundendienst

Wenn Ihr CO-Warmmelder nicht funktioniert, obwohl Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam gelesen, das Gerät auf richtigen Einbau geprüft und sich vergewissert haben, dass der korrekte Batterietyp verwendet wurde und die Batterien geladen sind, geben Sie den Warmmelder zur Instandsetzung oder zum Austausch zurück. Schicken Sie das Gerät an den Händler, bei dem Sie es gekauft haben. Alternativ können Sie sich an die unter „Kontakt“ genannte Serviceadresse wenden. Für den Versand legen Sie das Gerät bitte in einen gepolsterten Karton und trennen den Warmmelder von der Montageplatte. Geben Sie die Art des Defekts an und wo und wann der Warmmelder gekauft wurde.

12. Garantie

Ei Electronics garantiert, dass die Kohlenmonoxid-Warmmelder der Serien Ei207 (die Garantie gilt nicht für die Batterien) und Ei208 fünf Jahre ab Kaufdatum frei von Mängeln aufgrund fehlerhafter Werkstoffe bzw. Verarbeitung sind. Diese Garantie gilt nur unter normalen Einsatzbedingungen und nicht für Schäden, die durch Unfall, Nachlässigkeit, Missbrauch, unbefugtes Öffnen des Gerätes oder Verschmutzung verursacht wurden. Diese Garantie schließt Neben- und Folgeschäden aus. Falls beim Kohlenmonoxid-Warmmelder während der Garantiezeit Fehler auftreten, muss er sorgfältig verpackt unter genauer Bezeichnung des Problems (siehe Kapitel 11 "Kundendienst") an den Händler, bei dem er gekauft wurde oder alternativ an Ei Electronics eingeschickt werden. Das defekte Gerät wird dann nach unserem Ermessen instand gesetzt oder ausgetauscht.

13. Fehlersuche

DER WARNMELDER REAGIERT NICHT AUF DEN TESTKNOPF:

- (1) 15 Sekunden nach dem Anschluss an den Strom/die Batterie vergehen lassen, bevor man den Testknopf drückt.
- (2) Testknopf mindestens 5 Sekunden fest gedrückt halten.
- (3) Prüfen, ob der Warmmelder richtig auf der Montageplatte befestigt ist.
- (4) Batterien austauschen (nur Modell Serie Ei207).

DER ALARM ERTÖNT OHNE OFFENSICHTLICHEN GRUND:

Befolgen Sie bitte die ausführlichen Anweisungen in Kapitel 6 "Was ist zu tun, wenn der Alarm ertönt"

Falls es dann noch Probleme gibt:





- (1) Feststellen, ob es in der Nähe keine in Betrieb befindlichen Brennstellen gibt, aus denen Kohlenmonoxid austreten könnte. Überprüfen Sie auch benachbarte Räume.
- (2) Feststellen, ob in der Umgebung Dämpfe vorkommen (z. B. Lacke, Verdüner, Haarspray, chemische Reiniger, Sprühdosen usw.).
- (3) Feststellen, ob es außerhalb des Gebäudes in der Nähe eine CO-Quelle gibt (z. B. ein Fahrzeug mit laufendem Motor, starken Verkehr, starke Luftverschmutzung, Qualm von Grillfeuern usw.).
- (4) Feststellen, ob es eine Wasserstoffemission gibt, die von Batterien während des Ladevorgangs ausgehen kann (z. B. auf Booten oder in Notstromgeräten).

(5) Feststellen, ob es eine übermäßige Rauch- oder Qualmentwicklung gibt, z. B. durch orientalische Wasserpfeifen (Shisha) oder andere Brennstellen, die mit Kohle oder Holzkohle betrieben werden.

(6) Falls der Warmmelder mit einem Funkmodul ausgestattet ist, feststellen, ob es Probleme mit anderen funkvernetzten Warmmeldern gibt und ob alle Warmmelder ordnungsgemäß mit Hauscodierung versehen sind.

(7) Den Test-/Stummschaltknopf drücken, um das Gerät stumm zu schalten. Wenn das Gerät weiterhin ohne ersichtlichen Grund Alarm gibt, ist es möglicherweise defekt und sollte ausgetauscht werden(siehe Kapitel 11 "Kundendienst").

14. LCD-Displaysymbole

Selbsttest OK  000 ✓ PPM	Warnung Batterie leer 	Sensorfehler GERÄT ERSETZEN
Status Lüften  LÜFTEN 060 PPM	Status Verlassen  VERLASSEN 100 PPM	Status Gerätelebensdauer GERÄT ERSETZEN

15. Überblick Warnmeldungen

	Modus	ROTE LED	GELBE LED	GRÜNE LED	SCHALLGEBER
1	Normal	Aus	Aus	Aus	Aus
	Batteriebetrieb	1 x Blinken	1 x Blinken	1 x Blinken	Aus
	Testknopf drücken (wöchentlich)	Aus	Aus	Blinkt (jede Sek)	Schwillt auf volle Lautstärke an
2	Alarmmodus				
	Gerät hat CO detektiert	Blinkt (vgl. Tabelle B)	Aus	Aus	Volle Lautstärke
	Funkvernetztes Gerät hat CO Signal empfangen	Aus	Aus	Aus	Volle Lautstärke
3	Unterdrückungsmodus (Gerät spürt CO-Gas auf)				
	Test-/Stummschaltknopf drücken	Blinkt (vgl. Tabelle B)	Aus	Aus	4 Minuten aus
4	Batteriemodus				
	Zustand Batterie leer	Aus	1 x Blinken (alle 50 Sek)	1 x Blinken (alle 50 Sek)	1 x Piegen mit Blinken
	Testknopf drücken	Aus	1 x Blinken (jede Sek)	2 x Blinken (jede Sek)	Schwillt auf volle Lautstärke an
5	Sensor Fehlermodus				
	Sensor fehlerhafter Zustand	Aus	2 x Blinken (alle 50 Sek)	Aus	1 x Piegen mit Blinken
	Testknopf drücken	Aus	1 x Blinken (jede Sek)	Aus	Aus
6	Modus Lebensdauer abgelaufen				
	Zustand Lebensdauer abgelaufen	Aus	3 x Blinken (alle 50 Sek)	Aus	3 x Piegen mit Blinken
	Testknopf drücken	Aus	1 x Blinken (jede Sek)	Aus	Schwillt auf volle Lautstärke an
7	Fehlersuche / -diagnose				
	Speicher				
	Alarmspeicher aufgrund vorherigem CO-Ereignis	Blinkt (vgl. Tabelle B) 24 Stunden	Aus	Aus	Aus
	Testknopf drücken	Blinkt (vgl. Tabelle B)	Aus	Aus	Schwillt auf volle Lautstärke an
	Alarmspeicher löschen				
	Testknopf drücken (und >12 Sek festhalten)	Blinkt anfangs und geht dann aus	Aus	Aus	Schwillt auf volle Lautstärke an

Das durchgekreuzte Abfalltonnensymbol auf Ihrem Produkt weist Sie darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem normalen Haushaltsabfall entsorgt werden soll. Die sachgemäße Entsorgung verhindert mögliche Gefährdungen der Umwelt und der Gesundheit von Menschen. Wenn Sie dieses Produkt entsorgen, dann trennen Sie es bitte von den sonstigen Abfällen um sicherzustellen, dass es umweltgerecht recycelt werden kann. Für weitere Informationen zur Zusammentragung und sachgemäßen Entsorgung wenden Sie sich an die zuständige örtliche Behörde oder an den Händler, bei dem Sie dieses Produkt gekauft haben.



Ei Electronics Vertriebsbüro
Königsallee 60F, 40212 Düsseldorf
Tel: 0211/8903296, Fax 0211/8903999
www.eielectronics.de

Hersteller:
Ei Electronics
Shannon, Co Clare, Ireland
Tel: +353 (0)61 471277
www.eielectronics.com